



WOLFS RUDEL

HundeHalterCoaching



Hunde in den heißen  
Sommertagen

## Notwendiges Wissen und hilfreiche Tipps für den Sommer mit Hund

Egal ob Welpen, erwachsener Hund oder Senior: die Sommerhitze macht unseren Vierbeinern jedes Jahr aufs Neue zu schaffen. Im Gegensatz zu uns Menschen können Hunde nicht Schwitzen. Sie haben nur wenige Schweißdrüsen an Pfoten und Zunge und versuchen somit den Körper durch Hecheln abzukühlen. Wir haben euch mit diesem Flyer grundlegendes Wissen und hilfreiche Tipps für den Sommer mit Hund zusammengestellt.

Die größten Gefahren für Hunde bei hohen Temperaturen sind vor allem **Überhitzung, Dehydrierung, Hitzschlag** und **Verbrennungen**.

Grundsätzlich gilt sowohl bei Überhitzung als auch bei Dehydrierung und auf jeden Fall bei Hitzschlag, dass es sich hierbei um **akute Notfälle** handelt und ihr euch somit auf den Weg zum **Tierarzt** begeben solltet.

Sollten sich die Anzeichen noch in Grenzen halten und es eurem Hund zumutbar sein, können folgende Maßnahmen zur Abkühlung ergriffen werden:

- den Hund sofort in eine *kühle Umgebung* bringen
- *Wasser zum Trinken* anbieten, aber kein eiskaltes Wasser, da dieses den Körper zu schnell abkühlen und dadurch zum Schock führen kann
- den Hund *behutsam abkühlen*: also bspw. auf ein feuchtes Handtuch o.ä. legen, mit einem feuchten Tuch Kopf, Hals, Nacken, Achseln und Innenseiten der Oberschenkel kühlen, Pfoten und Ohren anfeuchten

## Überhitzung

Solltet ihr bei diesen heißen Temperaturen auf dem Spaziergang das Gefühl haben, dass euer Hund müde ist, sich immer wieder in den Schatten verzieht und dort eventuell sogar hinlegt, dann können das die ersten Anzeichen für ein Überhitzen sein. Bleibt dann mit eurem Hund im Schatten, damit er sich ausruhen kann und gebt ihm etwas zu trinken. *Müdigkeit, starkes Hecheln, eine tiefrote Zunge, Erbrechen, Durchfall* - all das können Anzeichen für eine Überhitzung sein.



ab 42°C	akut lebensbedrohliches Fieber
ab 41°C	hohes Fieber (mögliches Organversagen wenn länger andauernd)
ab 40°C	Fieber
39-40°C	erhöhte Temperatur (bspw. nach Aufregung oder Sport noch normal)
38-39°C	normale Körpertemperatur (Hund)

## Dehydrierung

Unbehandelte Dehydrierung beim Hund kann von Organversagen bis hin zum Tod führen. Wie also kann man eine Dehydrierung erkennen?

Überprüft das *Zahnfleisch* eures Hundes. Hebt dazu die Lefze des Hundes an und drückt mit dem Finger auf das Zahnfleisch bis es weiß wird. Sobald ihr den Finger entfernt, sollte ein gesundes Zahnfleisch direkt wieder rosa werden. Bleibt das Zahnfleisch jedoch längere Zeit weiß, ist das ein Anzeichen für eine Dehydrierung. Auch die *Elastizität der Haut* kann überprüft werden. Zieht dazu eine Hautfalte im Nacken des Hundes hoch. Bleibt die Hautfalte stehen oder geht nur sehr langsam wieder zurück, ist das ebenfalls ein Anzeichen für Dehydrierung.

Bietet eurem Hund in einem solchen Fall auf jeden Fall etwas zu trinken an. Sollte er nicht von sich aus trinken wollen, gibt es die Möglichkeit die Zunge mit Wasser zu benetzen oder ein triefnasses Handtuch auf der Zunge auszuwringen. Dem Hund sollte aber nicht zwanghaft Wasser eingeflößt werden, da hier sonst ein Erstickungsrisiko besteht.

## Hitzschlag

Unbehandelt kann eine schwere Überhitzung zu einem Hitzschlag mit Krampfanfällen, Koma, Herzstillstand und dem Tod führen. Neben den Anzeichen einer Überhitzung sollte hier also zusätzlich auf eine schnelle, flache Atmung, einen glasigen Blick, eingefallene Augen, Krämpfe, Gleichgewichtsstörungen, einen taumelnden Gang bis hin zur Bewusstlosigkeit geachtet werden.

In dem Zusammenhang sei auch noch einmal besonders auf die Hitzeentwicklung im Auto hingewiesen werden, die leider doch immer wieder unterschätzt wird.

Temperaturentwicklung im geschlossenen PKW

Außen- temperatur in °C	Innentemperatur in °C nach			
	5 min.	10 min.	30 min.	60 min.
40	44	47	56	68
38	42	45	54	64
36	40	43	52	62
34	38	41	50	60
32	36	39	48	58
30	34	37	46	56
28	32	35	44	54
26	30	33	42	52
24	28	31	40	50
22	26	29	38	48
20	24	27	36	46

## Verbrennungen

Die drei häufigsten Verbrennungen bei Hunden im Sommer beziehen sich auf die Pfoten, die Nase und das Fell.

Um Verbrennungen an den Pfoten vorzubeugen, sollte man das Laufen auf Asphalt vermeiden, da sich dieser sehr stark erhitzt. Hier gilt folgender kleiner Schnelltest: Kann man den Handrücken circa zehn Sekunden auf dem Asphalt oder Pflastersteinen liegen lassen, ohne dass es schmerzt, dann können auch Hunde darauf laufen.

Bei Hunden mit heller Haut, insbesondere auf der Nase, gilt auch für den Hund Sonnencreme, da an diesen Stellen sonst ebenfalls ein schmerzhafter Sonnenbrand entstehen kann.

Eines der größten Irrtümer ist, dass man Hunden mit Unterwolle durch eine Schur im Sommer etwas Gutes tut.

Hierzu muss man wissen, dass **Hunde ohne Unterwolle** gerne geschoren werden dürfen, jedoch immer noch einige Zentimeter Deckhaar stehen bleiben sollten. Das Fell bleibt hier als Schutz vor der Sonne bestehen und es kommt nicht zu einer direkten Sonneneinstrahlung auf die Haut. Damit sind Verbrennungen durch die Sonne auszuschließen.

Werden **Hunde mit Unterwolle** geschoren, so verliert das Deckhaar seine kühlende und schützende Funktion. Die Gefahr für Verbrennungen und Überhitzung steigt somit bei einer solchen Schur. Die Unterwolle hat die Funktion zu wärmen und ist von der Struktur deutlich feiner als das Deckhaar. Hunde mit Unterwolle sollten daher lediglich ausgekämmt werden. Dadurch kann die Luft durch das aufgelockerte Deckhaar zirkulieren, während die Haut vor Sonneneinstrahlungen geschützt bleibt.

## 10 Tipps für den Sommer mit Hund

- 1 Gassirunden in den frühen Morgen- und späten Abendstunden gehen.
- 2 Eine möglichst schattenreiche Gassirunde wählen.
- 3 In der Mittagshitze sollten sich Hunde im Schatten oder abgedunkelten, kühlen Räumen aufhalten.
- 4 Hunden sollte stets frisches kühles Wasser zur freien Verfügung stehen.
- 5 Ein Hundepool o.ä. kann Abkühlung bringen, z.B. für die Pfoten (ohne mit dem ganzen Körper im Wasser zu sein).
- 6 Da auch Hunden die Verdauung bei hohen Temperaturen schwerer fällt, sind dann mehrere kleine Malzeiten ratsam.
- 7 Ein selbstgemachtes Hundeeis kann zusätzlich eine kleine Abkühlung bieten.
- 8 Auch Schwimmen ist eine willkommene Abkühlung, aber vorsicht (!): zu große Temperaturwechsel vermeiden.
- 9 Fahrradfahren, Ball spielen und andere sportliche Anstrengungen sind bei hohen Temperaturen tabu.
- 10 Kühlmatten oder -Westen können die Hitze für Hunde eine gewisse Zeit sehr viel erträglicher machen und ihn langsam abkühlen.

### Herausgeber:



Hundeschule Wolfs Rudel  
Johanna Wolf  
An der Bleiche 6  
55283 Nierstein

mobil 0176 / 241 11 421  
email: [service@wolfs-rudelwelt.de](mailto:service@wolfs-rudelwelt.de)

[www.wolfs-rudelwelt.de](http://www.wolfs-rudelwelt.de)